



© Dominic Kummer

Wohnen und Arbeiten im Bürgerhaus, Dornbirn

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR

NONA Architektinnen

Chiara Friedl Architektin

TRAGWERKSPLANUNG

Mader Flatz Schett ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

hämmerle.tschikof

FERTIGSTELLUNG

2025

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

08. Juni 2026

Ausgangspunkt des Projekts war ein Quartiersentwicklungskonzept, mit dem der Erhalt charakteristischer Merkmale des Bürgerhäuser- und Villenviertels im Dornbirner Oberdorf festgelegt wurde. Die Eigentümer eines sanierungsbedürftigen Bürgerhauses nahmen das zum Anlass, die Optionen für die künftige Entwicklung ihres Objekts zu prüfen. Studien zu Neubau, Verdichtung bzw. Erweiterung wurden letztlich verworfen, der Bestand sollte stattdessen erhalten und sanft saniert werden.

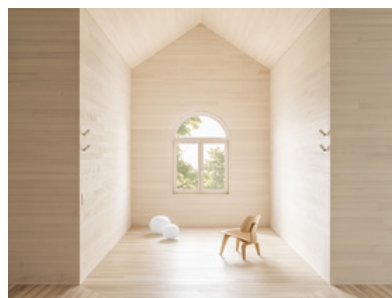
Die Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss – und damit die öffentliche Funktion des Hauses – wurden erhalten, ebenso die Wohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss. Unberührt blieb auch der großzügige Garten mit imposantem Baumbestand, der nun den Bewohner:innen frei zur Verfügung steht. Im Dach wurde eine zusätzliche Wohneinheit geschaffen.

Den Architektinnen war es wichtig, den historischen Originalbestand und die nachträgliche Erweiterung im Süden im Zuge der Sanierung in eine architektonische Einheit zu überführen. Das neue Dach in Kreuzgiebelform erfüllt diese Anforderung: Es wirkt als passende „Krone“ für das neu zusammengefasste Volumen und die historische Hauptfassade mit dem repräsentativen Portalbereich in der Mitte erhält durch den firstständigen Dachabschluss zur Straße neue Präsenz.

Das Dachgeschoss, zuvor größtenteils kalter Luftraum, wurde durch einen neuen Holzbau ersetzt und beherbergt nun eine 126 m² große Wohnung, deren Grundriss der Struktur des Kreuzgiebels folgt. Zur Erschließung der Dachwohnung wurde die Treppe auf der Südseite um ein Geschoss erweitert, auch eine Loggia fand dort Platz. Die Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss wurden saniert und durch einen Sitzungsraum mit Gartenbezug ergänzt. Die Altbauwohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss behielten ihren historischen Charme mitsamt dem charakteristischen breiten Mittelflur. Die alte Garage wurde durch ein Carport mit Fahrradabstellplätzen und Nebenräumen ersetzt. Öffnungsfähige Gitterwände aus verzinktem Stahl verleihen der Konstruktion Leichtigkeit und ermöglichen flexible Nutzung. (Text:



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer

Wohnen und Arbeiten im Bürgerhaus, Dornbirn

Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architektinnen)

DATENBLATT

Architektur: NONA Architektinnen (Anja Innauer, Nora Heinzle), Chiara Friedl
Architektin

Tragwerksplanung: Mader Flatz Schett ZT GmbH

örtliche Bauaufsicht: hämmerle.tschikof (Gerold Hämmerle, Valentin Tschikof)

Bauphysik: Bernhard Weithas

Fotografie: Dominic Kummer

Bauphysik: DI Bernhard Weithas GmbH

Elektro: Elektro Bösch, Jürgen Bösch, Schwarzach

Brandschutz: K&M Brandschutztechnik, Lochau

Entwässerung: Ingenieurbüro Landa, Dornbirn

Lichtplanung: ARCHILUM e.U, Bregenz

Maßnahme: Erweiterung, Sanierung, Umbau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 05/2020 - 10/2024

Ausführung: 03/2024 - 03/2025

Grundstücksfläche: 1.584 m²

Bruttogeschossfläche: 958 m²

Nutzfläche: 745 m²

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 36,52 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 135,9 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 8,8 kg/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

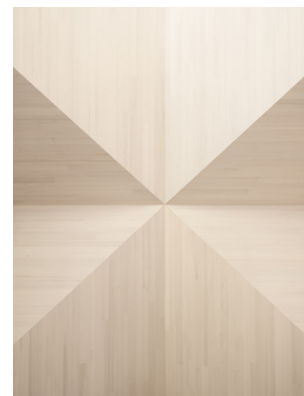
Baumeister: Hager Bau GmbH, Schoppernau; Holzbau: Holzbau Gilbert GmbH,



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer

Wohnen und Arbeiten im Bürgerhaus, Dornbirn

Fontanella; HSL: Engel Installationen GmbH, Dornbirn; Elektro: Elektro Bösch, Schwarzach; Fenster u Türen: Josef Feuerstein GmbH, Dornbirn; Trockenbau: Ing. Kurzemann GmbH, Dornbirn; Verputzer: Bernhard Kalb, Dornbirn; Maler: Malermeister Klocker GmbH, Dornbirn; Bodenleger: Sterlika Parkett KG, Bregenz; Fliesen: Wolfgang Baldauf e.U., Hittisau; Spengler/ Dachdecker: Schaffer Dachbau GmbH, Hard; Schlosser: Klocker Johannes GmbH, Dornbirn; Naturstein: Rein Keramik + Stein GmbH, Dornbirn; Küchen: Höttges GmbH, Dornbirn

PUBLIKATIONEN

2026 VN Leben & Wohnen Sa/So 14.02/15.02.2026

AUSZEICHNUNGEN

2026 ZB-Bauherr:innenpreis, Nominierung

2025 Heinze ArchitekturAWARD, Shortlist

In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherr:innenpreis 2026, Nominierung



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer





OG 11 200

- 1 TECHNIKRUM
- 2 KELLERABTEIL
- 3 KELLERABTEIL
- 4 KELLERABTEIL
- 5 GEAUWELKELLER



OG 11 200

- 1 GARTEINGANG
- 2 BAD
- 3 WC
- 4 KÜCHE
- 5 ESSEN
- 6 WOHNEN
- 7 ZIMMER
- 8 ZIMMER
- 9 BRAUON



OG 21 200

- 1 GARTEINGANG
- 2 BAD
- 3 WC
- 4 KÜCHE
- 5 ESSEN
- 6 WOHNEN
- 7 ZIMMER
- 8 ZIMMER
- 9 BRAUON



OG 1000

- 1 GARTEINGANG
- 2 KÜCHE
- 3 ESSEN
- 4 WOHNEN
- 5 BIBLIOTHEK
- 6 ZIMMER
- 7 ZIMMER
- 8 BAD
- 9 WC
- 10 AB
- 11 LOGGIA

**Wohnen und Arbeiten im Bürgerhaus,
Dornbirn**

Grundrisse